Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8165
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

De. ix. Cap:

Dass ein andere weis, den Zodiacum zu theilen, und dieser modus ist sehr müglich zu einlegung stellarum fixarum.

Hic Secundus modus non mediocris tabulis.

Nach erstlich den polum Zodiaci (wie in vorden Cap: gelert) darnach suche den andern polum ausserhalb der tafel des retis also: den diametrum retis f. k. verlengere aber des h hinaus. darnach stelle maxima solis declinatione von aequinoctial punct L. gegen dem m. merkhet da mit dem punct. q. nach diesem schlag die regul q von punct L. in punct q. und merkh, wo die regul den verlengten diametrum durchschneidt wirdt, mit r. und dieser punct r. ist der ander polus Zodiaci dem aber entgegen die lini p. r. Reisch durch polos theile in des mittel punct. s. darnach stelle den zirckhel q in den punct. s. und nach einer gantzen bogen durch des p. und. r. und durch die aequinoctial punct L. und x. als das auf dem centro. s. nach einer andern diametrum orthogonale, das ist, wagrecht, welch gemacht wirdt t, u, und ist in dieser lini werden alle centra zu den andern arcus ~~circumferencis~~ gefunden, und nur also die circumferencz p. r. t. u. in vier quadranten getheilt sey.

Nach diesem mueßmas den Zodiacum in. xi. gleich theil also:

den halben zirckhel von p. gegen dem. x. auf d rechten seiten theil in. 3. gleiche theil, und merkhet mit. x. und y. darnach schlag die regul q von polo. p. in den punct. x. und merkhe wo die regul den diametrum. t. u. durchschneidt, da merkhe. z.